



Montage &
Bedienungsanleitung
Elektronischer Türdrücker

Elektronischer Türdrücker - PRODUKTBESCHREIBUNG

1. Funktionsbeschreibung

Die Leseinheit mit der Kommunikationselektronik sowie die Mechanik und Stromversorgung befinden sich im Türdrücker.

Als Schlüssel können am elektronischen Türdrücker unterschiedliche Transponderträger eingesetzt werden, wie zum Beispiel ISO-Karte oder Schlüsselanhänger.

Der elektronische Türdrücker verfügt über folgende Systemeigenschaften:

- ☐ Kupplungszeit von 1 bis 15 Sekunden programmierbar
 - ☐ Für 868 MHz Funkvernetzung
 - ☐ Innenbeschlag mechanisch festgekoppelt (nur bei einseitig elektronischer Berechtigung)
 - ☐ Unterschiedliche Drückerformen zur Auswahl
 - ☐ Passend für alle Türen mit einer Stärke von 30 bis 110 mm
 - ☐ Vierkant-Stärken in 7 mm, 8 mm, 8,5 mm, 9 mm und 10 mm möglich
- Keine Verkabelung nötig

1.1. Batteriemanagement

Der elektronische Türdrücker ist mit einem Batteriemanagement ausgestattet, das bei absinkender Batterieleistung (Kapazitätsverlust) während der letzten ca. 1.000 Betätigungen der Batterie durch optische und akustische Signale auf den nötigen Batteriewechsel hinweist.

Die Signalisierung erfolgt in zwei Phasen:

Phase 1 Ein Batteriewechsel ist bald notwendig.

Wird ein berechtigter Schlüssel vor die Leseinheit gehalten, wird das Einkuppeln des Türdrückers von rotem Blinken (5x) und 5 kurzen akustischen Signalen begleitet.

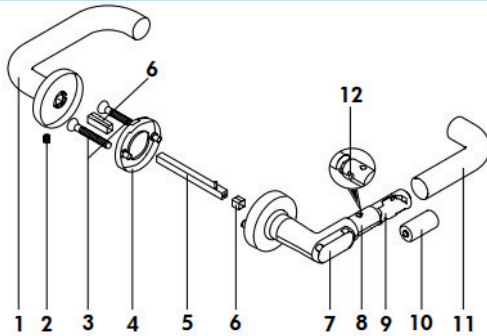
Phase 2 Ein Batteriewechsel muss unmittelbar durchgeführt werden.

Wird ein berechtigter Schlüssel vor die Leseinheit gehalten, blinken die LEDs rot (5x), begleitet von 5 kurzen akustischen Signalen. Das Einkuppeln des Türdrückers wird um 5 Sekunden verzögert, währenddessen blinken die LEDs grün.

Die Zugangsdaten, das Ereignisprotokoll, die Einstellungen des Türdrückers sowie die Uhrzeit sind in nicht-flüchtigem Speicher gespeichert und bleiben somit auch ohne Stromversorgung, also zum Beispiel bei einem Batteriewechsel oder bei komplett entleerter Batterie, erhalten. Die Uhrzeit wird dabei alle 30 Minuten in den nicht-flüchtigen Speicher geschrieben. Bei Ausbleiben der Stromversorgung bleibt die Uhr nach einigen Sekunden stehen und läuft bei wiederhergestellter Stromversorgung bei dem letzten gespeicherten Wert weiter.

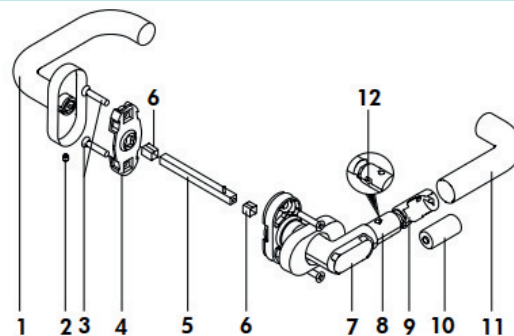
2. Aufbau

2.1. Einseitige elektronische Berechtigung



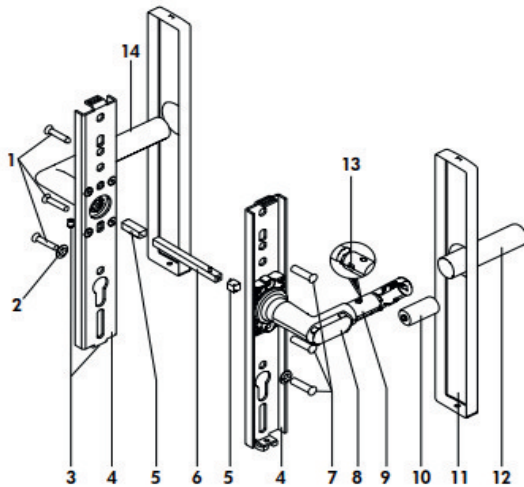
Rundrosette

1. Mechanischer Türdrücker
2. Sicherungsschraube
3. Befestigungsschraube
4. Drückeraufnahme (mit Bajonettverschluss)
5. Vierkantstift mit Spiralspannstift
6. Adapterhülse (nur bei 7mm Vierkantstift)



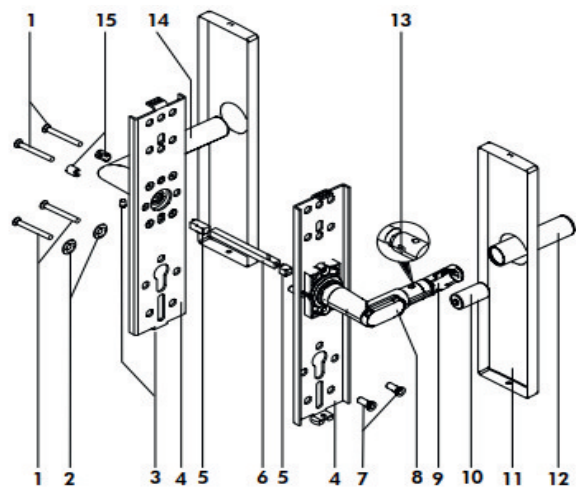
Ovalrosette

7. Leseinheit
8. Elektronischer Türdrücker
9. Batteriefach
10. Batterie
11. Griffhülse
12. Madenschraube für Griffhülse



Langschild schmal

1. Befestigungsschrauben
2. Beilagscheiben
3. Sicherungsschrauben
4. Grundplatte
5. Adapterhülse (nur bei 7mm Vierkantstift)
6. Vierkantstift mit Spiralspannstift
7. Gewindehülsen
8. Leseinheit

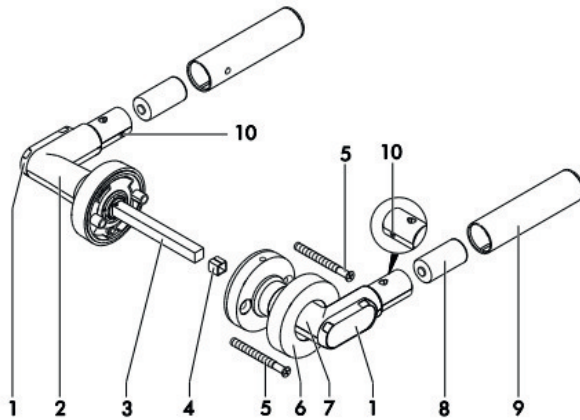


Langschild breit

9. Elektronischer Türdrücker
10. Batterie
11. Schildabdeckung
12. Griffhülse
13. Madenschraube für Griffhülse
14. Mechanischer Türdrücker
15. Schraubhülse

2.2. Beidseitige elektronische Berechtigung

Beidseitige elektronische Berechtigung ist in den Varianten Rundrosette, Ovalrosette, Langschild schmal und Langschild breit möglich.



- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1 Leseinheit | 6 Rosettenabdeckung |
| 2 Elektronischer Türdrücker (außen) | 7 Elektronischer Türdrücker (innen) |
| 3 Vierkantstift | 8 Batterie |
| 4 Adapterhülse (nur bei 7 mm Vierkantstift) | 9 Griffhülse |
| 5 Befestigungsschraube | 10 Madenschraube für Griffhülse |

2.3. Varianten

Es stehen unterschiedliche Drückerformen und –varianten zur Auswahl:

☐ Türdrücker in L-Form oder U-Form



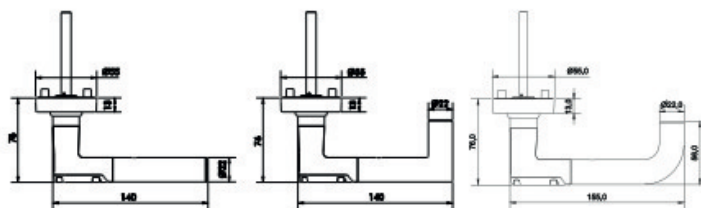
- ☐ Ein- oder beidseitige elektronische Berechtigung
- ☐ Rundrosette, Ovalrosette, Langschild schmal und Langschild breit
- ☐ Für Notausgangsschlösser, Feuer- und Rachschtüren
- ☐ Für rechts oder links angeschlagene Türen
- ☐ Für den Innen- oder Außenbereich
- ☐ Verschiedene Vierkantgrößen (7 mm, 8 mm, 8,5 mm, 9 mm, 10 mm)

2.4. Technische Daten

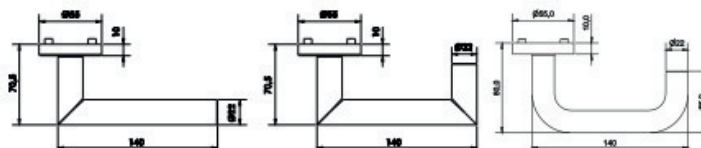
Minimales Dornmaß	Rundrosette: 28 mm; Ovalrosette: 18 mm; Langschild schmal: 22 mm; Langschild breit: 33 mm
Türdicke	30 mm bis 110 mm
Maximale Türmasse	300 kg
Schwenkwinkel	45°
Transponder	MIFARE® Classic; MIFARE® DESFire®; Aktiv (868 MHz)
Funk Frequenz:	868,3 MHz
Maximale Sendeleistung:	1 mW
Stromversorgung Batterie	CR123A 3V (1 Stück)
Batterielebensdauer	bis zu 150.000 Betätigungen oder 10,0 Jahre
Stromverbrauch im Ruhezustand	0,06 mW
Betriebstemperatur	+5°C bis +55°C (Innenversion); -25°C bis +65°C (Außenversion)
Lagertemperatur	-40°C bis +65°C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	Bis 95 % nicht kondensierend
Einbauort Innen- oder Außenbereich	(je nach Produktausführung)
Schutzklasse IP66	Version für Außentüren

2.5. Abmessungen

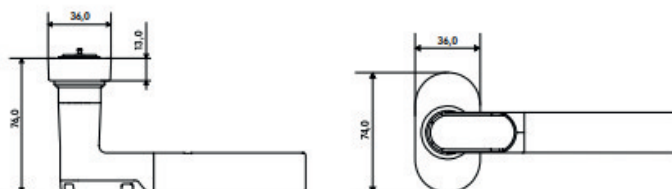
**Rundrosette
Elektronikseite und
Drückervarianten**



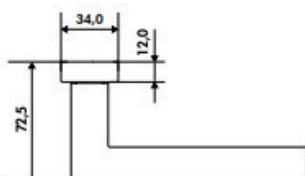
**Rundrosette
Mechanikseite und
Drückervarianten**

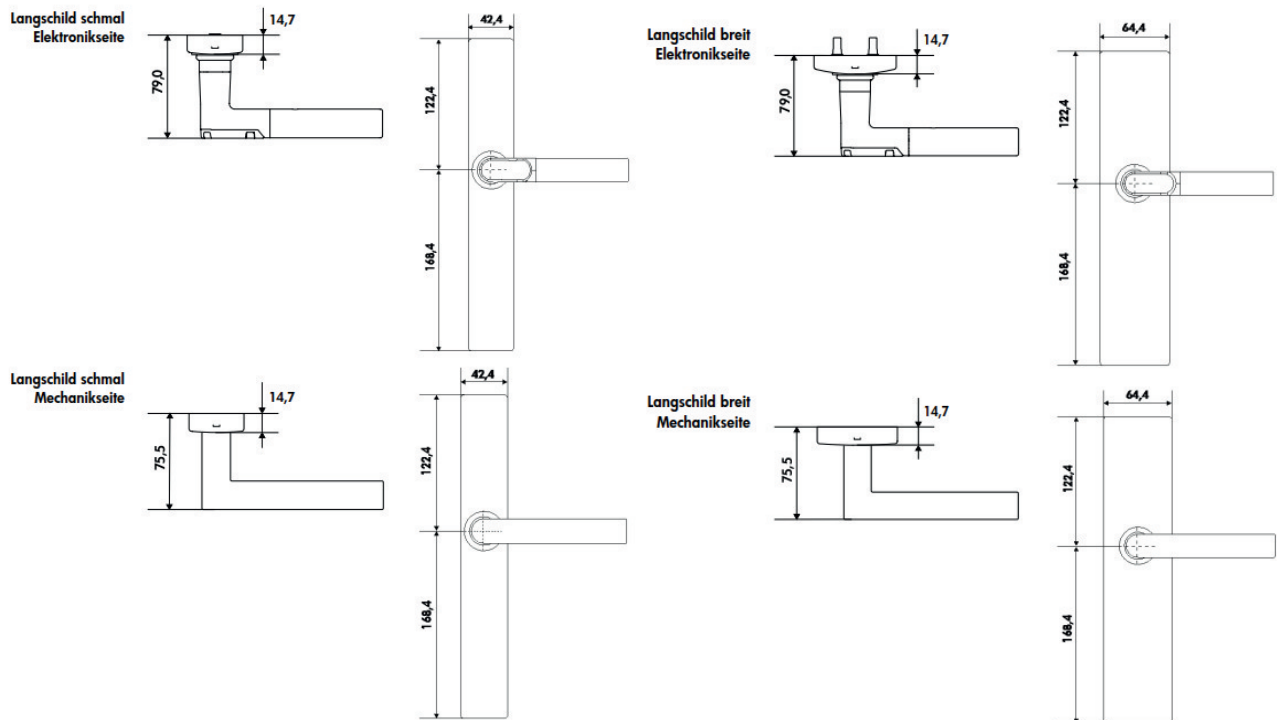


**Ovalrosette
Elektronikseite**



**Ovalrosette
Mechanikseite**





2.6. Normen

Der elektronische Türdrücker entspricht folgenden Normen:

☐ EN 16867:2015; ☐ EN 1906:2012

3. Montage

3.1. Montagehinweise

ACHTUNG

Beschädigung des Türdrückers durch zu lange Befestigungsschrauben

Bei Verwendung von zu langen Befestigungsschrauben kann die Rundrosette des elektronischen Türdrückers beschädigt werden!

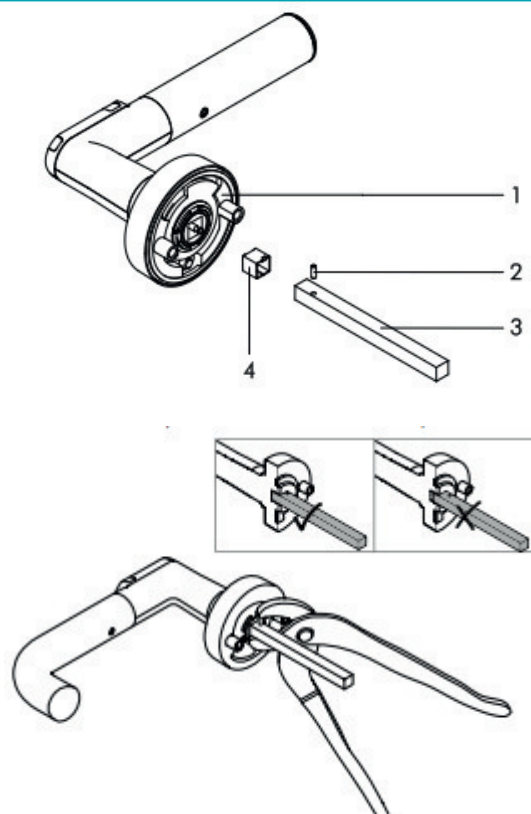
3.2. Allgemeine Montagehinweise

- ☐ Beim Einbau des Türdrückers in eine feuer-/rauchbeständige Tür oder in eine Fluchttür die Zulassung überprüfen
- ☐ Montage unbedingt bei geöffneter Tür durchführen.
- ☐ Sicherstellen, dass an der Tür angebrachte Verschlüsse oder Abdichtungen den ordnungsgemäßen Betrieb des Türdrückers nicht behindern.
- ☐ Sicherstellen, dass kein Überstand des Türdrückers die Tür am freien Schwingen hindert.
- ☐ Vor Montage des Türdrückers unbedingt Freigängigkeit aller Komponenten prüfen.
- ☐ Nach der Montage die Funktion bei geöffneter Tür prüfen.

3.3. Verwendung der Bohrschablone

- Rundrosette** Die mitgelieferte Bohrschablone dient zum Markieren der Bohrlöcher. Zwischen den beiden Bohrlöchern für die Drückerrosette und denen für die Schlüsselrosette muss jeweils ein Abstand von 38 mm liegen.
- Ovalrosette** Zwischen den beiden Bohrlöchern für die Drückerrosette und denen für die Schlüsselrosette muss jeweils ein Abstand von 50 mm liegen.
- Langschild** Die Grundplatten der beiden Langschild-Varianten sind mit Bohrungen für verschiedenste Türen ausgestattet. Üblicherweise werden für die schmale Langschild-Variante die gleichen Bohrungen wie für die Ovalrosetten-Variante verwendet, für die breite Variante die der Rundrosetten-Variante.

3.4. Montage der Vierkantstifte



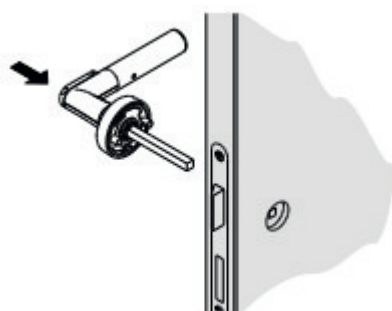
- 1 Türdrücker elektronisch
- 2 Spiralspannstift
- 3 Vierkant
- 4 Adapterhülse für Vierkant (nur bei 7-mm-Vierkant)

Vierkant auf den Haltestift und in die Vierkantaufnahme vollständig einschieben

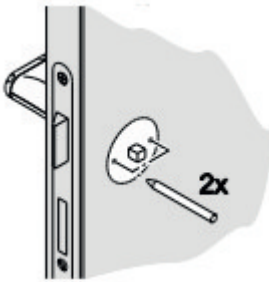
Spiralspannstift in den Vierkant einführen

3.5. Montage Türdrücker mit einseitiger elektronischer Berechtigung

3.5.1. Rundrosette



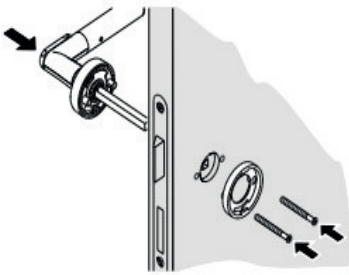
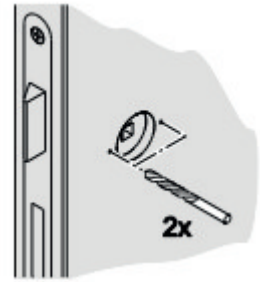
Vierkantstift des elektronischen Türdrückers in die Vierkantnuss des Schlosses führen.



Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen ankörnen.

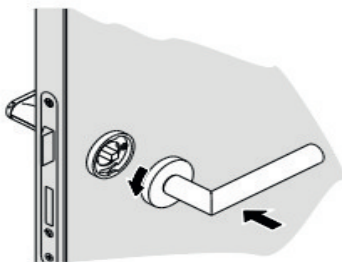
Vierkantstift wieder herausziehen.

An den markierten Stellen Löcher bohren mit Durchmesser 8 – 8,5 mm. Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.



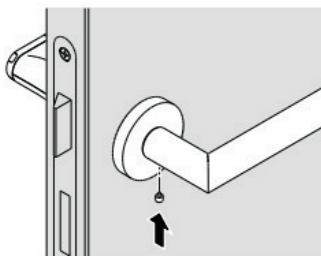
Vierkantstift des elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkanthülse des Schlosses führen. Bei Bedarf mitgelieferte Adapterhülse auf den Vierkantstift aufsetzen.

Drückeraufnahme des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und mit dem elektronischen Türdrücker durch das Türblatt verschrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.



Mechanischen Türdrücker aufstecken, Türdrücker dabei waagrecht halten.

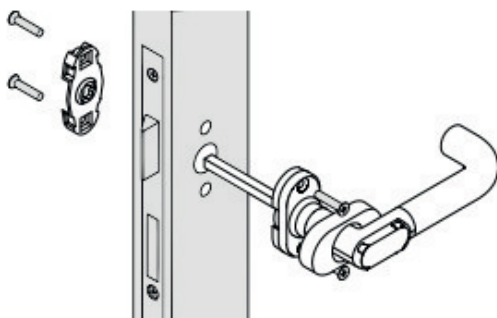
Bei nach rechts zeigenden Türgriffen Rosette nach links spannen, über die Drückeraufnahme führen und Bajonettverschluss einrasten lassen. Entsprechend bei nach links zeigenden Türgriffen Rosette nach rechts spannen.



Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.

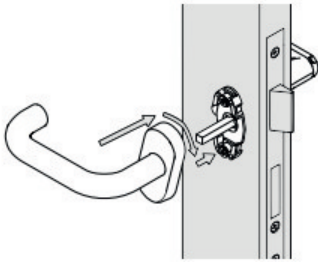
Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.

3.5.2. Ovalrosette



Rosettenabdeckung des elektronischen Türdrückers zurückziehen, um 90° verdrehen und auf das Türblatt schrauben. Drückeraufnahme des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und ebenfalls auf das Türblatt schrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.

Rosettenabdeckung des elektronischen Türdrückers wieder auf die Rosette setzen.



Mechanischen Türdrücker aufstecken, Türdrücker dabei waagrecht halten. Bei nach rechts zeigenden Türgriffen Rosette nach links spannen, über die Drückeraufnahme führen und Bajonettverschluss einrasten lassen.

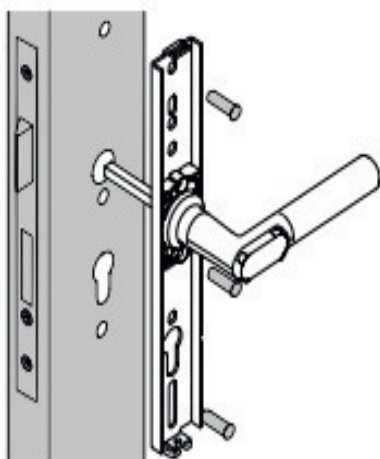
Entsprechend bei nach links zeigenden Türgriffen Rosette nach rechts spannen.



Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.

Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im Auslieferungszustand ist der Türdrücker bereits eingekuppelt. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.

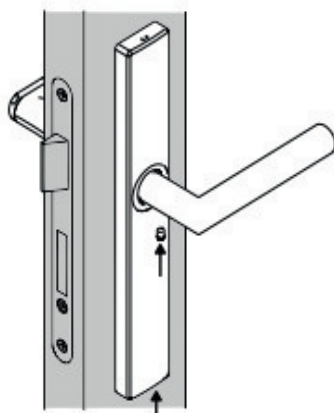
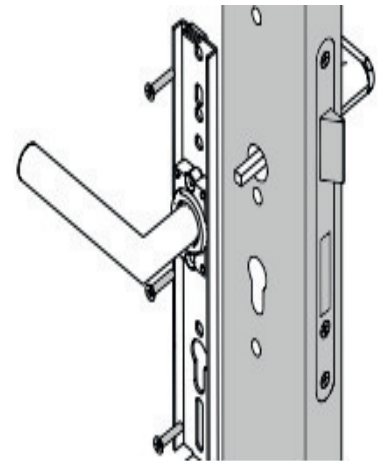
3.5.3. Langschild schmal



Vierkantstift des elektronischen Türbeschlags in die Vierkantruss des Schlosses führen.

Grundplatte des elektronischen Beschlags auf das Türblatt schrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.

Grundplatte des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und auf das Türblatt schrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.

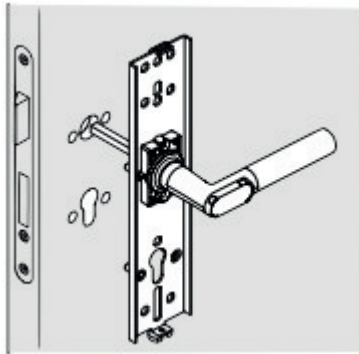


Schildabdeckung an beiden Türdrückern auf die Grundplatte aufsetzen und Sicherungsschraube an der Unterseite des Schilds herauschrauben, so dass das Schild fest sitzt.

Sicherungsschraube an der Unterseite des Griffs einschrauben und fest anziehen.

Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.

3.5.4. Langschild breit

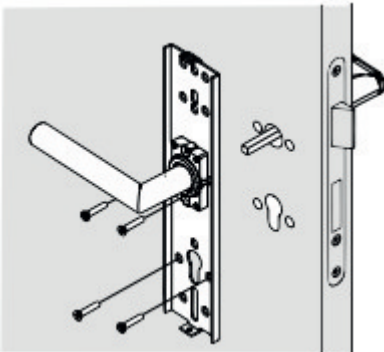


Vierkantstift des elektronischen Türdrückers in die Vierkantnuss des Schlosses führen.

Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen ankörnen.

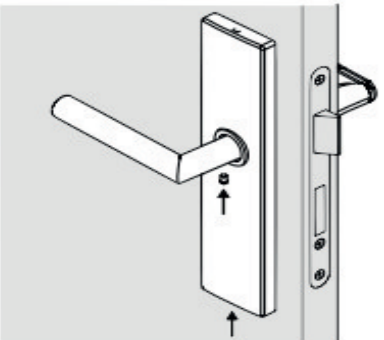
Vierkantstift wieder herausziehen.

An den markierten Stellen Löcher bohren mit Durchmesser 8 – 8,5 mm. Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.



Vierkantstift des elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Bei Bedarf mitgelieferte Adapterhülse auf den Vierkantstift aufsetzen.

Grundplatte des mechanischen Türdrückers von der anderen Seite aufstecken und mit dem elektronischen Türdrücker durch das Türblatt verschrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben und Gewindebolzen verwenden.



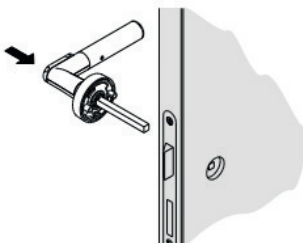
Schildabdeckung an beiden Türdrückern auf die Grundplatte aufsetzen und Sicherungsschraube an der Unterseite des Schilds herausschrauben, so dass das Schild fest sitzt.

Sicherungsschraube an der Unterseite des mechanischen Türdrückers einschrauben und fest anziehen.

Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.

3.6. Montage Türöffner mit beidseitiger elektronischer Berechtigung

Beidseitige elektronische Berechtigung ist in den Varianten Rundrosette, Ovalrosette, Langschild schmal und Langschild breit möglich.

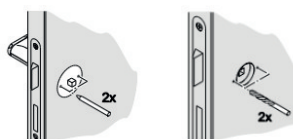


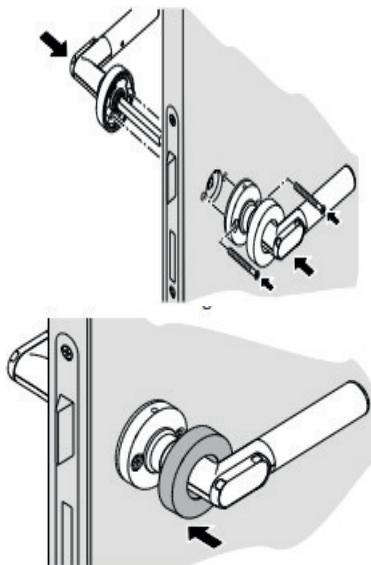
Vierkantstift des äußeren elektronischen Türdrückers in die Vierkantnuss des Schlosses führen.

Bohrschablone auf den Vierkantstift stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen ankörnen.

Vierkantstift wieder herausziehen.

An den markierten Stellen Löcher bohren mit Durchmesser 8 – 8,5 mm. Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.





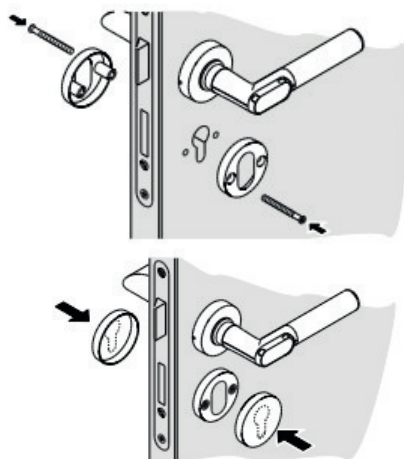
Vierkantstift des äußeren elektronischen Türdrückers wieder in die Vierkantanuss des Schlosses führen. Bei Bedarf mitgelieferte Adapterhülse auf den Vierkantstift aufsetzen.

Prüfen, wie weit der Vierkantstift aus dem Türblatt herausragt und gegebenenfalls kürzen, um den inneren elektronischen Türdrücker ganz aufstecken zu können. Der Vierkantstift muss $6 \text{ mm} \pm 0,5 \text{ mm}$ über das Türblatt herausragen, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Rosettenabdeckung des inneren elektronischen Türdrückers maximal zurückziehen und durch das Türblatt beide elektronischen Türdrücker miteinander verschrauben. Dazu die mitgelieferten Befestigungsschrauben verwenden.

Rosettenabdeckung aufstecken.

3.7. Montage Schlüsselrosette



Bohrschablone anlegen, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen ankönnen.

An den markierten Stellen Löcher bohren mit Durchmesser 7 – 7,5 mm. Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.

Beide Schlüsselrosetten durch das Türblatt gegenseitig miteinander verschrauben.

Rosettenabdeckungen aufstecken und festdrücken, bis sie hörbar einrasten.

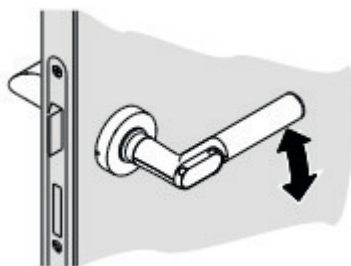
4. Bedienung

Der elektronische Türdrücker bedient nur die Schlossfalle. Es muss daher sichergestellt sein, dass der Schließzylinder der Tür entriegelt ist bzw. die Tür nicht anderweitig verriegelt ist. Ansonsten kann die Tür auch nach Vorhalten eines berechtigten Schlüssels nicht geöffnet werden.

4.1. Automatisches Wecken

Solange der Türdrücker nicht benutzt wird, befindet er sich in einem Ruhemodus. Um die Berechtigung eines Schlüssels zu prüfen, muss er aus diesem Ruhemodus geweckt werden. Dies geschieht normalerweise automatisch, wenn ein Schlüssel vor die Leseinheit gehalten wird.

Wenn allerdings der elektronische Türdrücker 24-mal geweckt wurde (zum Beispiel durch metallische Gegenstände in unmittelbarer Umgebung), ohne dass ein Schlüssel gelesen wurde, wird das automatische Wecken deaktiviert. In diesem Fall muss der Türdrücker manuell geweckt werden.



Zum Wecken der Leseinheit den Türdrücker einige Male betätigen, bis eine LED aufleuchtet.

Erst dann den Schlüssel vor die Leseinheit halten.

Das automatische Wecken wird durch das Lesen eines berechtigten Schlüssels wieder aktiviert.

4.2. Tür öffnen

Voraussetzung: Griff befindet sich in waagrechter Position.

Berechtigten Schlüssel vor die Leseinheit halten, bis die grüne LED leuchtet. Der Türdrücker kuppelt ein und die Tür kann durch Betätigung des Türdrückers geöffnet werden. Die Zeit, in der der Türdrücker eingekuppelt bleibt, lässt sich einstellen (1 bis 15 Sekunden, der Standardwert liegt bei 5 Sekunden). Nach einer erfolgreichen Berechtigung (Einkuppeln) am Türdrücker läuft die eingestellte Kupplungszeit ab. Der Kupplungszeit-Timer wird zurückgesetzt sobald der Türdrücker gedrückt wird. Der Türdrücker kuppelt nach der eingestellten Kupplungszeit aus, wenn er nicht gedrückt wird oder wenn er gedrückt und gehalten wird. Der Türdrücker kuppelt sofort aus, wenn er losgelassen wird.

4.3. Signalisierung

Funktion	Signal (akustisch und optisch) und Erläuterung
Ruhemodus	Kein akustisches oder optisches Signal
Programmierungsmodus Beginn	— • Langer Ton gefolgt von einem kurzen Ton
Programmierungsmodus Ende	• — Kurzer Ton gefolgt von einem langen Ton
Schlüssel eingelernt	• • • 2 kurze Töne, LEDs leuchten grün
Schlüssel gelöscht	— — 2 lange Töne, LEDs leuchten rot
Lesemodus (nach Wecken)	☀ LEDs blinken rot
Schlüssel nicht berechtigt	— • Langer tiefer Ton, LEDs leuchten rot
Schlüssel berechtigt	• • • LEDs leuchten grün
Toggeln ein	— • Langer hoher Ton, LEDs leuchten grün
Toggeln aus	— • Langer hoher Ton, LEDs leuchten rot
Reset	— • • • Langer tiefer Ton, alle LEDs werden nacheinander kurz eingeschaltet
Batteriewarnung Phase 1	• • • • • 5 kurze hohe Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot
Batteriewarnung Phase 2	• • • • • 5 kurze hohe Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot, anschließend 5 s Verzögerung des Einkuppelns, gleichzeitig blinken LEDs grün
Batteriewarnung Phase 3	• • • • • 5 kurze hohe Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot, kein Einkuppeln mehr
Berechtigten Schlüssel bei gedrücktem Türdrücker vorhalten	• • • • Kein Einkuppeln, 3 kurze hohe Töne, anschließend blinkt LED 1x grün

Fehlersignalisierung

Funktion	Signal akustisch	Erläuterung
Speicherfehler/ Konfigurationsfehler	— — — — •	5 lange Töne, 1 kurzer Ton
Kupplungsfehler	— — — — • •	5 lange Töne, 2 kurze Töne
RTC-Fehler (Uhr)	— — — — • • •	5 lange Töne, 3 kurze Töne
Interner Fehler (unhandled interrupt)	— — — — • • • •	5 lange Töne, 4 kurze Töne
Interner Fehler (Buskonflikt)	— — — — • • • • •	5 lange Töne, 5 kurze Töne
Interner Fehler (Buskonflikt)	— — — — • • • • • •	5 lange Töne, 6 kurze Töne
Interner Fehler (Buskonflikt)	— — — — • • • • • • •	5 lange Töne, 7 kurze Töne

► Wenn oben genannte Fehler wiederholt auftreten, zuständigen Fachhändler kontaktieren.

5. Reinigung, Wartung, Batteriewechsel

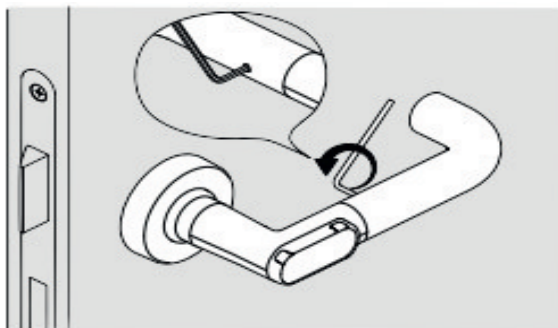
Türdrücker nur mit handelsüblichen Haushaltsreinigern und einem feuchten Tuch reinigen.

Keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

5.1. Batteriewechsel

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Verwendung
 Batterien nicht aufladen, öffnen oder erhitzen.
 Entladene Batterien stets durch neue Batterien ersetzen.
 Beim Einsetzen der Batterien auf die korrekte Polarität achten.

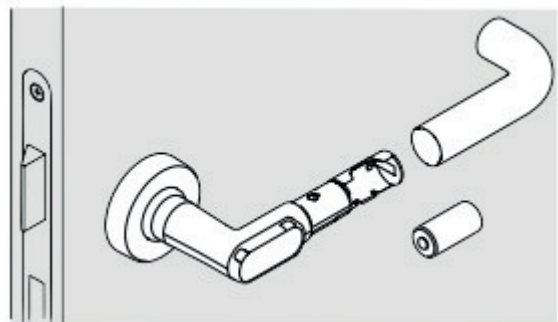
Den Batteriewechsel nur bei geöffneter Tür durchführen. Solange die Batterie entfernt ist, kann der Türdrücker nicht einkuppeln und die Tür somit nicht geöffnet werden.



Mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel die Schraube an der Innenseite des Türdrückers nach innen versenken.

Griffhülse abziehen.

Verbrauchte Batterie entnehmen und neue Batterie einsetzen, dabei auf die Polarität achten. Der Minuspol der Batterie zeigt in Richtung der Griffhülse.



Falls der Türdrücker im Außenbereich eingesetzt wird, den Dichtungsring des Türdrückers wechseln

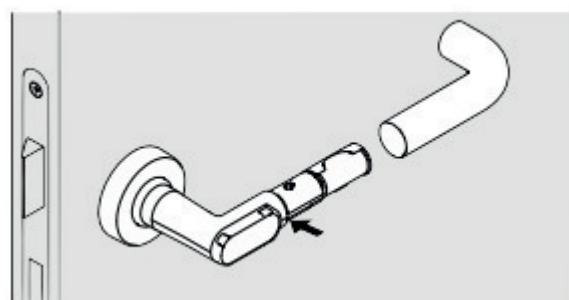
Griffhülse wieder aufschieben.

Die Schraube an der Innenseite des Türdrückers bis auf Anschlag heraus schrauben, so dass die Griffhülse nicht mehr abgezogen werden kann.

5.2. Dichtungsring wechseln (nur bei der Version Außentür)

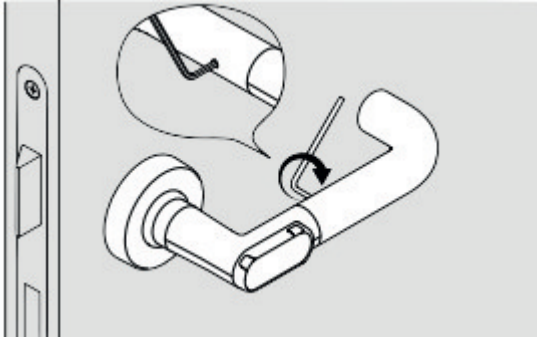
ACHTUNG Beschädigung des Dichtungsring durch unsachgemäßen Umgang
 Keine spitzen Gegenstände benutzen und den Dichtungsring nicht stärker dehnen als zum Aufschieben erforderlich.

Voraussetzung: Griffhülse ist demontiert (siehe Batterie wechseln)



Zum Entfernen des Dichtungsring den Dichtungsring an der einen Seite mit dem Daumen halten, währenddessen auf der gegenüberliegenden Seite mit dem Fingernagel des Mittelfingers schieben. Der Dichtungsring lässt sich dann mit dem Zeigefinger greifen.

Neuen Dichtungsring einsetzen.



Griffhülse wieder aufschieben.

Die Schraube an der Innenseite des Türdrückers bis auf Anschlag heraus-schrauben, so dass die Griffhülse nicht mehr abgezogen werden kann.

cti Commerzielle und
Technische Informationssysteme
GmbH Leipzig
Zschortauer Straße 105
04129 Leipzig
+49(0)341 223 877 60
info@cti-lean.com
www.cti-lean.com

Die gezeigten Abbildungen sind nicht verbindlich, im Besonderen auf Größe, Farbe und Ausstattung.
Technische Änderungen behalten wir uns vor.